toppharm
Apotheken Muttenz
ARBOGAST, SCHÄNZLI

Super Tipps für Blase und Niere.

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 15. August 2025 – Nr. 33

T +41 61 465 65 65
muttenz@etavis.ch

ETAVIS Kriegel+Co. AG
St. Jakob-Strasse 40
4132 Muttenz

etavis.ch/muttenz

Ihr regionaler Elektriker in Muttenz.

ETAVIS
KRIEGEL+CO.

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/ Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln

Muttenz jubelt am Mattenfest

Das Mattenfest des Wasserfahrvereins lockte am Wochenende fast 3000 Besucher ans Rheinufer. 17 Teams, darunter die Feuerwehr Muttenz als Sieger, sorgten für sportliche Höhepunkte, während Musik, Festküche und gute Laune den Rahmen bildeten. **Seiten 2 und 3**

Sanieren, um Ruine für Nachwelt zu erhalten

Die Burg Neu Schauenburg wird seit Frühling saniert, um die Ruine vor dem Verfall zu bewahren. Zugleich finden bauarchäologische Untersuchungen statt. Morgen können die laufenden Arbeiten im Rahmen des Tags der offenen Baustelle besichtigt werden. **Seite 13**

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 192.–
inserate.reinhardt.ch

Hochsommerlicher Beginn des neuen Schuljahres!

An den sieben Primarschulhäusern und den 19 Kindergärten in Pratteln begann diese Woche das neue Schuljahr. Die neuen Kindergartenkinder sowie die Erstklässlerinnen und Erstklässler wurden an ihrem ersten Tag wie hier am Erli herzlich willkommen geheissen. Foto zVg **Seite 10**

schneider
Sanitär • Heizung • Spenglerei
Badezimmer Sanitär Heizung Spenglerei
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • T 061 827 92 92 • www.schneider-shs.ch

swiss finance leaders
Dein Treuhänder, damit du deine Zahlen immer unter Kontrolle hast.
Tel.: +41 61 823 71 07
Whats App: +41 79 965 97 01
www.swiss-finance-leaders.ch
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bikefestival Basel dieses Wochenende
Wir offerieren Ihnen zu jedem Einkauf den Gutschein für eine Schänzli-Wurst!
Denzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice

Post CH AG
AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Wasserfahrverein

Auch Feuerwehrmänner und Pizzageniesser ruderten um die Wette

Über 2500 Besucher lockte das Mattenfest am Wochenende an den Rhein. Eines der Highlights war das Schlagruderrennen.

Von Nathalie Reichel

Schnell wie die Feuerwehr, im wahrsten Sinne des Wortes: die Feuerwehr Muttenz, Gewinnerin des Rennens.

«Hopp Pizza, hopp Pizza!», ruft ein junger Mann in voller Lautstärke in Richtung Rhein. Er ist nur einer von vielen, die an jenem Nachmittag am Mattenfest des Wasserfahrvereins das Schlagruderrennen verfolgen und die 17 Muttenzer Teams fleissig anfeuern. Vom Elektrogeschäft über den Sportverein bis zum Kulturveranstalter sind so ziemlich alle dabei, auch Jugendliche und Frauen. Und eben auch die Pizza. Genauer gesagt das Vito Pizzab(r)oot, ein junges Männerteam.

Einer davon ist Michael Scherer, zugleich OK-Mitglied, der sich zwischen den beiden Rennen – jede Mannschaft hat zwei Anläufe – kurz Zeit nimmt für ein Gespräch mit dem MA. Neben ihm sitzt OK-Präsident Alessandro Soricelli, und beide strahlen, was die diesjährige Ausgabe anbelangt, um die Wette: «Ich bin mehr als zufrieden. Wir haben viele Besucher und auch das Wetter spielt mit», sagt Soricelli. Besonders die Eröffnung am Freitag sei «sensationell» gewesen.

Mit dem Helikopter fliegen

Auch wenn das Schlagruderrennen für viele das Highlight des dreitägigen Fests ist: Das Programm bietet mehr als das. Für musikalische Höhepunkte sorgten vom Freitag bis Sonntag die Surprise Band, die Band Brasserie, The Magic Five und der Musikverein Muttenz. Und wer physische Höhepunkte erleben wollte, unternahm am Samstag einen Helikopterrundflug. Nicht fehlen durfte auch das traditionelle Fischessen. Soricellis persönliches Highlight ist jedenfalls «die Gesamtstimmung». Und wenn er sich auf etwas festlegen soll, ist es die Musik. Und die Festküche: «Was das Team dort leistet, ist Hardcore.»

Apropos: Viele verfolgen das Geschehen auch gemütlich vom Festzelt aus bei einem kleinen Imbiss und Getränk. Doch zurück ans Rheinufer, wo das Rennen in vollem Gange ist und die Fans gespannt mitfiebern. Ein kleiner Junge sitzt auf dem Boden und blickt aufs Boot, das immer näherkommt. Nach einer Weile klatscht er in die Hände: «Hopp Götti!» Weiter drüben sitzen ein paar Freunde mit einem Kescher. Mindestens so interessant wie das Rennen ist für sie die Unterwasserwelt des Rheins. Sie wollen einen Fisch fangen, einen grossen, schweren. Am Schluss müssen sie sich aber mit ein paar Wasserpflanzen zufriedengeben.

Unterdessen steigt eines der Teams, das bereits am Ziel ist, aus dem Boot. «Super, wir konnten zwischendurch sogar noch etwas fechten», meint einer der Männer nicht ohne Selbstironie. Tatsächlich ist es nicht so einfach, sich zu synchronisieren, vor allem, wenn man nicht regelmässig rudert. Und das tun die wenigsten. Das Rennen steht nämlich allen offen, ob Anfänger oder Fortgeschritten, ob Vereinsmitglieder oder nicht. Die Boote werden fürs Schlagruderrennen sogar extra umgebaut – für mehr Stabilität. «Einfacher kommt man nicht zum Rudern», lächelt Michael Scherer.

Gegen den Strom zu rudern, ist definitiv nicht ohne: eines der Frauenteams während des Endspurts.

Wie gut, dass die 17 Teams auf die Unterstützung der Zuschauer am Rheinufer zählen können.

Fotos Nathalie Reichel

Die nächste Mannschaft macht sich bereit. Start ist übrigens immer am Deutschen Rheinufer auf der gegenüberliegenden Seite. Von da an folgt ein kleines Stück flussaufwärts, dann ein grösseres abwärts, ehe es für den Endspurt noch einmal für ein paar Sekunden gegen den Strom geht. «Von hier aus hinterlassen sie schon einmal keinen schlechten Eindruck», spricht der Kommentator ins Mikrofon. Neben ihm sein Kollege mit Stoppuhr und Bleistift, auf dem Tisch zwei Biergläser und eine Schale Pommes mit Ketchup. Es herrscht eine lockere Atmosphäre, der Spass steht klar im Vordergrund.

Wie immer ist am Mattenfest auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Foto zVg

200 Freiwillige im Einsatz

Das Mattenfest, das in Muttenz seit Jahrzehnten seinen festen Platz im Veranstaltungskalender hat, ist für die Dorfbevölkerung und die Vereine von grosser Bedeutung. Nebst dem Wasserfahrverein, dem Veranstalter, wirken auch andere Muttenzer Vereine mit, zum Beispiel im Service. «Ohne sie müssten wir Profis organisieren», so Alessandro Soricelli. «Es ist wirklich eine tolle Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen.» Insgesamt 200 Helferinnen und Helfer waren am Wochenende im Einsatz. Von der Beliebtheit des Mattenfests zeugte nicht zuletzt die Grösse des Publikums: Zwischen 2500 und 3000 Besuchende haben dieses Jahr den Weg zum Festgelände in der Nähe der Schweizerhalle gefunden – und damit etwas mehr als im Vorjahr.

Die Teams haben sich übrigens gut geschlagen. Alle schafften die Route in unter vier Minuten, viele sogar in unter drei Minuten. Auf dem dritten Platz landete die Bausupport Group (2:42.5 Minuten), auf dem zweiten das Dalhäuser + Ledermann Büro (2:41.6 Minuten). Von den Frauenteams belegte die eine der beiden Schweizerischen Lebensrettungs-Gesellschaften Muttenz (3:05.4 Minuten) den ersten Platz. Und schliesslich machte die glückliche Gewinnerin, die Feuerwehr Muttenz mit 2:38.5 Minuten, dem Ausdruck «schnell wie die Feuerwehr» alle Ehre. Und die Pizza? Darf sich über den vierten Platz freuen. Das Anfeuern hat sich also gelohnt.

Freilichtspiele in Muttenz 2025

Kaspars ERWECKUNG

Theatralische Collage
von Danny Wehrmüller - Uraufführung

Spielort	neben dem Mittenza
Abendkasse und Theaterrestaurant	auf dem Gemeindeplatz

Vorstellungen

Mi	Do	Fr	Sa
		15.8.	16.8.
20.8.	21.8.	22.8.	23.8.
27.8.	28.8.	29.8.	30.8.
3.9.	4.9.	5.9.	6.9.

jeweils 20 Uhr

Alle Infos sowie Ticketreservation unter
www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Durchführungsentscheid ab spätestens 17.30 Uhr auf der Homepage

Eintritt Fr. 35.–/ 18.– (Auszubildende gegen Ausweis)

Ab 18.30 Uhr Abendkasse
Theaterrestaurant mit Nachtessen

Promotion

Verdi-Requiem im Stadtcasino am 14. September

Ist es nun eine Totenmesse oder «Verdis beste Oper»? Diese Debatte erhitzt seit der Uraufführung der «Messa da Requiem» die Gemüter. Bilden Sie sich Ihre Meinung selbst und hören Sie das grossartige Werk am Sonntag, 14. September, um 17 Uhr im Stadtcasino Basel. Unter Leitung von Fritz Krämer werden 170 Mitwirkende auf der Bühne stehen: die Basel Sinfonietta, der Oratorienchor Baselland, der regioChor Binningen|Basel, Hrachuhí Bassénz (Sopran), Claude Eichenberger (Mezzosopran), Michael Feyfar (Tenor) und Dominik Wörner (Bass). Karten kosten 35, 50 oder 70 Franken (Ermässigungen für Personen bis 25 und mit Kuturlegi). Die Karten sind an der Abendkasse eine Stunde vor Beginn und im Vorverkauf bei allen Filialen von Orell Füssli, in der Buchhandlung Rapunzel in Liestal sowie unter den Nummer 079 348 36 99 und 079 825 53 54 erhältlich. Den Link zum Online-Vorverkauf auf Eventfrog und viele weitere Informationen zum Konzert finden Sie ausserdem auf https://verdi-in-basel.ch/.

Foto: Diana April Cocea

www.muttenzeranzeiger.ch

Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 130 agogisch begleitete Arbeitsplätze.

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!

WBZ
Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte
www.wbz.ch
+41 61 755 77 77
info@wbz.ch

Ihre Spende in guten Händen
Spendenkonto 40-1222-0

Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Jubiläum

Das Miteinander in gebührendem Rahmen gefeiert

Die Siedlungsgenossenschaft Donnerbaum zelebrierte ihr 75-Jahr-Jubiläum mit einem zweitägigen Fest.

Von Alan Heckel

Seit Jahren feiert die Genossenschaft Donnerbaum am letzten Wochenende in den Sommerferien ein Fest, das ist auch heuer nicht anders. Was sich allerdings geändert hat, sind Art und Umfang der Feier. «Zuletzt hatten wir immer ein Spielplatzfest», erklärt Flavio Dettwiler, «dieses Jahr wollten wir aus gegebenem Anlass etwas Grösseres machen.»

Hoher Spassfaktor

Der Anlass, auf den das Mitglied des Fest-OK anspielt, ist die Feier zum 75-Jahr-Jubiläum der Siedlungsgenossenschaft. Während zwei Tagen können die Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers (insgesamt 95 Häuser) feiern. Dabei haben die Macher an Jung und Alt gedacht. So steht am Freitagvormittag auf dem Spielplatz West für Kinder das Basteln der Festdekoration mit Jennifer Hug, auch sie gehört zum OK, auf dem Programm. Am Tag darauf findet dann gleichenorts die Kinderolympiade statt. Der Spassfaktor bei Disziplinen wie Seilziehen und Sackhüpfen ist hoch und auch den Erwachsenen gefällts.

Am Samstagnachmittag kommt dann auch der Spielplatz Ost zum Zug, wo Baumpflanzen angesagt ist. Dazu wird auf eine Häuserwand ein Baum gemalt, bei dem die Handabdrücke der Kids (in grüner Handabdrücke) die Blätter bilden. Bei so viel körperlicher Anstrengung ist der kleine Apéro natürlich herzlich willkommen, insbesondere deshalb, weil das Thermometer über 30 Grad anzeigt.

Danach geht es kurz nach Hause, um sich schick zu machen. Es folgt eine kleine Völkerwanderung durchs Quartier zum Pantheon, wo ein weiterer Apéro sowie ein Jubiläumsbankett stattfinden. Die Laune bei den Leuten ist prima, man kennt sich und an Gesprächsthemen mangelt es nicht. «Wir haben 153 Anmeldungen erhalten, was das Interesse der Bewohnerinnen und Bewohner an unserem Anlass unterstreicht», freut sich Flavio Dettwiler, der ab und zu zum Mikrofon greift und durch den Abend führt.

Blumen und Applaus

Im Hintergrund sind bereits Fotos von den Kinderanlässen als Diashow zu sehen, was auch Dettwiler in seiner Moderation aufgreift. «Das war ganz, ganz toll. Die Kinder hatten glänzende Augen und eine Riesenfreude!» Für die Organisatorin des Ganzen, Jennifer Hug, gibt es darauf Blumen und viel Applaus.

Ebenfalls zum Mikrofon greift Felix Moser. «Ich habe mir überlegt, ob ich Sie mit Genossinnen und Genossen ansprechen soll», witzelt der Präsident der Siedlungsgenossenschaft Donnerbaum, der in seiner kurzen Rede einen kleinen Rückblick auf die vergangenen 75 Jahre wagt.

«Die klare Idee war, Einfamilienhäuser zu bauen, die über die Genossenschaftliche Zentralbank finanziert und für Arbeiter mit Familien erschwinglich waren. Die zentrale Heizung und Warmwasseraufbereitung wurden geplant, um die Kosten der Häuser zu senken. Ökologische Gedanken spielten damals keine Rolle», so Moser.

Tanz und Cocktails

Der Genossenschaftspräsident verlor natürlich auch das eine oder andere Wort über die Gegenwart und lobte «das Miteinander und die Zusammenarbeit» im Quartier. «Ich schätze es, dass wir nicht anonyme Bewohnerinnen und Bewohner sind, sondern uns kennen, in Not füreinander da sind und hie und da zusammen Feste feiern, so wie heute!»

Auch für Felix Moser gab es viel Applaus, dann wurde das Abendessen serviert. Im Anschluss daran gab es noch Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen. Dazu konnte man den einen oder anderen Cocktail geniessen. Als die letzten Besucherinnen und Besucher nach Mitternacht das Pantheon verlassen, ist die Laune immer noch bestens. Das OK des Jubiläumsfests hatte also alles richtig gemacht.

Impressionen eines gelungenen Jubiläumsanlasses: Hausbesitzerinnen und -besitzer sowie Mieterinnen und Mieter (und ihre Kinder) der Siedlungsgenossenschaft Donnerbaum hatten zwei Tage lang allen Grund für gute Laune.

Fotos Thomas Heimberg, Alan Heckel

demenz meet Basel

30. August 2025

Leben im Hier und Jetzt

Ein Tag voller Begegnung, Inspiration & Information rund um Demenz: Mutmachgeschichten, Podiumsgespräche, Erfahrungs-Inseln, lebendige Piazza, Musik & herzliche Atmosphäre.

- **Samstag, 30. August 2025**
- **Hotel ODELYA, Missionsstrasse 21, 4055 Basel**

Für Menschen mit Demenz, Angehörige, Fachpersonen & Interessierte.

Infos & Anmeldung: demenzmeet.ch/basel

Zu vermieten an zentraler Lage in Muttenz ab 1. November 2025

Moderne, helle 3,5-Zi.-Wohnung, ca. 75 m²

Seniorengerecht, 2 Balkone, GWS, Waschturm im Badezimmer, sep. WC, Keller, Miete netto Fr. 1800.–, plus NK Fr. 250.00, 1 EHP Fr. 150.00

Tel. 079 503 01 06, ab 18.15 Uhr

Fahren ohne Führerausweis!

ESOMOTO

be smart drive electric

E-Mobilität
Miete / all in
Fr. 3.– am Tag
(Fr. 90.– / Monat)

Esomoto Store Basel - St. Jakob | Hagnaustrasse 25 | 4132 Muttenz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19

Web: www.esomoto.ch | Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05

Schulbeginn

Der grosse Tag für unsere Jüngsten

Die Polizei appelliert an Eltern und Autofahrer, aufmerksam zu sein.

MA. Am Montag haben in Muttenz wieder viele Kindergartenschülerinnen und -schüler sowie Erstklässlerinnen und Erstklässler zum ersten Mal ihren zukünftigen Schulweg unter die Füsse genommen. Diese jüngsten Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer sind bei Schulanfang besonders grossen Gefahren ausgesetzt und haben daher noch mehr Anspruch auf Sicherheit und Schutz.

In der ersten Woche des neuen Schuljahres werden Mitarbeitende der Polizei Basel-Landschaft und der Gemeindepolizeien den Kindern beim Überqueren verkehrsreicher und unübersichtlicher Strassen behilflich sein. Diese besonderen Massnahmen der Polizei werden jeweils zu Schulbeginn und nach Schulschluss ergriffen.

Die Polizei Basel-Landschaft empfiehlt den Erziehungsberechtigten zudem, die folgenden Ratschläge zu beachten:

- Begleiten Sie Ihr Kind auf dem Schulweg, bis es sich sicher fühlt, und beobachten Sie sein Verhalten.
- Prägen Sie Ihrem Kind ein: «Nie über die Strasse rennen».
- Machen Sie Ihr Kind mit den Regeln an Fussgängerstreifen und Lichtsignalanlagen vertraut.
- Hält sich Ihr Kind an die getroffenen Abmachungen? Beobachten und kontrollieren Sie es auch ab und zu in der Freizeit.
- Kinder in farbigen Kleidern fallen auf. Gesehen zu werden, kann lebensrettend sein.

Da sich Kinder trotz aller Belehrungen nicht immer berechenbar verhalten, appelliert die Polizei Basel-Landschaft auch an die Fahrzeuglenkenden, in der Nähe von Schulen oder Kindergärten die Geschwindigkeit zu mässigen und Bremsbereitschaft herzustellen. Dies ist auch das zentrale Element der nationalen Präventionskampagne des Touring Club Schweiz (TCS) und des Fonds für Verkehrssicherheit (FVS). Der Merkspruch «Luege | Brämse | Halte» fasst die wichtigsten Verhaltenstipps im Strassenverkehr kurz zusammen und soll insbesondere Fahrzeuglenkende sensibilisieren, ihre Fahrweise zum Schutz der Kinder auf den Schulwegen anzupassen. Weitere Informationen zur Kampagne gibt es auf der Website des TCS.

Gemeindepolizeien sorgen in der ersten Schulwoche dafür, dass die Kinder sicher unterwegs sind. Foto zVg

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 17. August, 10 h: Dorfkirche, Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Hanspeter Plattner. *Kollekte:* Verein Neustart

Fr, 22. August, 19.30 h: Dorfkirche, Segnungsgottesdienst, Pfarrerin Sara Stöcklin.

Wochenveranstaltungen

Mo, 18. August, 19 h: Dorfkirche: Gebet für Muttenz.

19.45 h: Feldreben: Probe Kantorei.

Di, 19. August, 9 h: Feldreben: Eltern-Kindtreff mit Spatzensingen.

Mi, 20. August, 9 h: Pfarrhaus Dorf: Begleiteter Seniorenmorgen/Hilf mit.

12 h: Feldreben: Mittagsclub.

14 h: Feldreben: Treffpunkt Oase mit Strickgruppe. Feldreben: Kindernachmittag – Pizza backen.

16 h: Feldreben: Jugendtreffpunkt Rainbow.

Do, 21. August, 12 h: Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub.

Fr, 22. August, 16 h: Feldreben: Jugendtreff Rainbow.

17 h: Feldreben: Gschichte-Chischte.

Sa, 23. August, 14 h: Feldreben: Mädchenanlass – Graffiti-Workshop.

Vorankündigung

So, 31. August, 10 h: Dorfkirche, Abschieds-Gottesdienst Pfarrer Hanspeter Plattner mit anschliessendem Mittagessen im Feldreben. *Anmeldung notwendig* fürs Mittagessen (Anmeldeschluss: 21. August).

www.ref-muttenz.ch sowie auf Facebook und Instagram.

Römisch-katholische Pfarrei

Di–Fr, jeweils 8 h Laudes und 18 h Vesper. Ausser während der Schulferien.

Sa, 16. August, 18 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

So, 17. August, 10.15 h: Eucharistiefeier mit Predigt.

Mo, 18. August, 17.15 h: Rosenkranzgebet.

Di, 19. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Mi, 20. August, 9.30 h: Eucharistiefeier.

Do, 21. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, anschliessend Donnerstags-Kaffi.

Fr, 22. August, 9. h: Rosenkranzgebet.

9.30 h: Eucharistiefeier.

Evangelische Mennoniten-gemeinde Schänzli

So, 17. August ,10 h: Gottesdienst. Parallel dazu Kinderhüte für die Kleinsten und Stübli (3 Jahre bis und mit 1. Kindergarten), Kindergottesdienst und Teenie-Programm «HeavenUp».

www.menno-schaenzli.ch.

Viva Kirche Muttenz

Breitestrasse 12

Sa, 16. August, 14 h: Jungschar.

So, 17. August, 10 h: Tauf-Gottesdienst mit anschliessender Taufe am Rhein, Kidstreff, Kinderhüte.

www.vivakirche-muttenz.ch und auf unserem YouTube-Kanal.

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal

DIE NEUSTEN BÜCHER
reinhardt.ch

Kolumne

Die Klosterschule Socorro

Von Max Umiker

18 Schulhäuser hat Probigua in Guatemala gebaut. Ja, wo kommen auch die Lehrkräfte her, welche man für die Bildung braucht? Probigua hat in 15 Jahren jedes Jahr 40 junge Maya-Frauen aus dem Hochland zu Lehrerinnen ausgebildet. Diese Frauen wurden uns von den Priestern in den abgelegenen Dörfern, wo 20 Jahre Bürgerkrieg herrschte, zugewiesen, damit wir diese Frauen in einer Klosterschule der Bethlehemiten in Antigua zu Lehrerinnen ausbilden. Viele dieser Frauen zwischen 16 und 25 Jahren haben noch nie ein WC oder eine Dusche gesehen. Alle gingen sechs Jahre zur Dorfschule und nun durften sie drei Jahre in die Klosterschule Socorro, wo sie zuerst mal Körperpflege lernten, dann neben Religion, Mathematik, auch Realien, Sport und Musik auf einer Marimba. In den 15 Jahren betreuten wir 600 Frauen. Probigua bezahlte 1800 Stipendien à $1000 (1.8 Mio). Dann wurde uns das von der Regierung abgestellt. Diese Frauen, alles Maya, sprachen eine von den 21 Mayasprachen in Guatemala. Die Regierung verlangte nun, dass wir für jede der Sprachen eine Lehrerin einstellten, damit die Frauen ihre ursprüngliche Sprache nicht vergessen. So ein Blödsinn. Also stoppten wir unsere Hilfe.

Im Institut waren alle sehr gefordert. Für viele Frauen war es das erste Mal, dass sie nicht bei ihrer Familie schlafen konnten. Die grossen Schlafsäle waren ihnen fremd. Einige der Frauen weinten nachts wegen Heimweh. Also setzte ich mich an den Computer und fragte die Welt, ob sich eine Psychologin bereit erkläre, wöchentlich diesen Frauen eine Lektion in Antigua zu erteilen. Wer hätte das geglaubt, es fand sich eine Person mit dem Spitznamen Isagon, die für einen bescheidenen Betrag von der Hauptstadt nach Antigua reiste, um die Probleme der Frauen zu verbessern. Isagon ist Psychologin und Juristin.

Fussball 1. Liga Classic

Die Einwechselspieler machen den Unterschied

Der SV Muttenz gewinnt sein erstes Spiel der neuen Saison auswärts gegen den FC Concordia Basel mit 2:1 (1:1).

Von Stephan Gutknecht*

Vor dem Derby zum Auftakt gegen Concordia Basel war man gespannt auf den Auftritt des SV Muttenz. Diverse Spieler hatten das Team im Sommer verlassen und einige Akteure waren neu hinzugekommen. Die grosse Frage war daher: Wie funktioniert dieses neue Gebilde?

Gleich zu Beginn erlebten die Rotschwarzen einen Schockmoment. Innenverteidiger Noa Stanic verlor am eigenen Sechzehner den Ball, so bot sich dem Heimteam nach 44 Sekunden die erste grosse Chance. Der Abschluss von Mihael Validzic ging aber am Tor vorbei.

Zwei Standard-Tore

Ansonsten gehörte die Startphase den Gästen. Die Muttenzer versuchten, den Gegner früh unter Druck zu setzen, und störten so den Spielaufbau des Heimteams konsequent. Eine Standardsituation brachte dann den SV Muttenz in der 6. Minute in Front. Einen gut getimten Ball von Nicola Suter konnte Captain Lukas Morger verwerten.

Im Verlauf der ersten Halbzeit konnte sich der Platzclub dann steigern. Wiederum war es eine Standardsituation, welche für einen Treffer sorgte. Congeli-Neuzugang Jan Muzangu schlenzte einen Freistoss von der rechten Seite direkt zum Ausgleich ins Tor. Auch danach hatte das Heimteam mehr vom Spiel, die Gäste liessen aber nichts mehr zu. «In dieser Phase traten wir zu wenig dominant auf und hatten auch zu wenig Ballbesitz», meinte SVM-Assistenztrainer Vito Schädler rückblickend.

Auch nach der Pause war Concordia das tonangebende Team. Ein steter Unruheherd war Muzangu auf dem rechten Flügel. Der SV Muttenz verteidigte aber gut. Man konnte die Abschlüsse blocken und wenn der Ball doch aufs Tor kam, war Goalie Mathias Altermatt zur Stelle. Nach rund 66 Minuten konnte sich Congeli aber geschickt durchkombinieren und der eingewechselte Denis Temelkov stand alleine vor dem Muttenzer Tor. Sein Abschluss ging aber über das Gehäuse.

Später Siegtreffer

Auf der Tribüne war man sich gegen Ende des Spiels hin auf Muttenzer Seite einig: «Dieses Unentschieden nehmen wir gerne mit.» Doch es kam sogar noch besser. In der 85. Minute markierte Neuzugang Daniele Vesco den viel umjubelten Siegtreffer. Somit sicherte er seinem Team die drei Punkte. Der SV Muttenz konnte eine ausgeglichene Partie für sich entscheiden. Assistenztrainer Vito Schädler hob die Mentalität hervor. «Wir konnten auch schwierige Phasen gut überstehen.» Aus seiner Sicht hatten die Einwechselspieler den Unterschied ausgemacht. «Wir konnten fünf Spieler einwechseln, welche frischen Schwung reingebracht haben.»

Es war ein Sieg, der wertvoll für das ganze Team ist. Es gilt, die neuen Spieler gut einzubauen. Eine neue Hierarchie muss zuerst noch zusammenwachsen. Unter diesen Vorzeichen seien die drei Punkte definitiv «Gold wert», meinte Vito Schädler.

Für den SV Muttenz geht es am morgen Samstag, 16. August, weiter. Dann trifft das Team im ersten Heimspiel der Saison auf dem Sportplatz Margelacker um 17 Uhr auf den FC Bassecourt.

**für den SV Muttenz*

Telegramm

FC Concordia – SV Muttenz 1:2 (1:1)

Leichtathletikstadion St. Jakob. – 350 Zuschauer. – Tore: 6. Morger 0:1. 28. Muzangu 1:1. 85. Vesco 1:2.

Muttenz: Altermatt; Morger (59. Bai), Stanic, Estermann, Jankowski; Mumenthaler (70. Sambisivam), Adamczyk, Freyenmuth, Kirilmaz (74. Miljanovic); Vesco, Suter (77. Ait Jloulat).

Bemerkungen: Muttenz ohne Alessio (verletzt), Boughazi, Corbat, Gashi, Ismaili, Kantar, Muelle, Nabil, Schneider, Shala und Vranovci (alle abwesend). – Verwarnungen: 62. Vesco, 78. Asllani, 82. Hasler (alle Foul).

Radsport

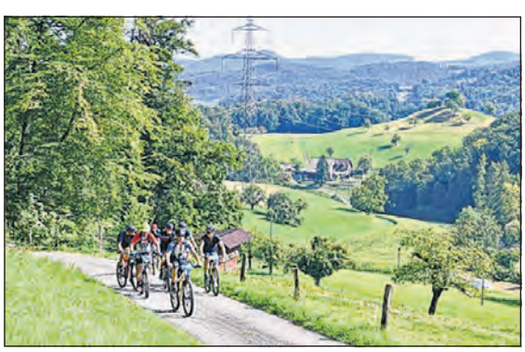
Derniere für die grösste Bike-Arena Europas

Auf dem Schänzli findet das 30. und letzte Bikefestival Basel statt.

Vor 30 Jahren hat Christoph Jenzer die Initiative ergriffen und zusammen mit dem Velo-Club Reinach den ersten Event organisiert, damals noch als Strom-Cup in Reinach. Über die vielen Jahre ist der Event zum Bikefestival Basel auf dem Schänzli gewachsen.

Ein OK aus fünf «Velo-Verrückten» hat in den vielen Jahren sehr viel Positives ausgelöst für die Entwicklung der gesamten Velofahrerfamilie: bewilligte Trails, Pumptracks – eigentlich haben die fünf alles unterstützt, was in den letzten 20 Jahren in der Region in diesem Bereich entstanden ist. In Zukunft setzt sich das OK dafür ein, damit neue, kleinere Anlässe entstehen können.

Mit der 30. und letzten Ausgabe wird an diesem Wochenende, 16. und 17. August, auf dem Schänzli das Ende vom Bikefestival Basel, dem schweizweit grössten ehrenamtlich organisierten Event mit mehr als 300 Helfenden, gefeiert.



Herrliches Panorama: Bei der Baselbieter Bike Challenge erkundet man das Baselbiet.
Foto zVg

Bei der Baselbieter Bike Challenge können Sie die Region von ihrer schönsten Seite erleben! Die Bike Challenge ist kein Rennen, sondern Genuss für alle, die die Natur lieben und gerne auf zwei Rädern unterwegs sind. Hier zählt der Spass am Fahren!

Drei verschieden anspruchsvolle Strecken bieten Erlebnis. Biker, E-Biker und Gravel-Fans sind willkommen. Noch mehr Spass machts im Team – im Team Goldwurst-Power werden Barbara und Christoph Jenzer mit am Start sein. Das Wetter wird super! Anmeldung bis heute Freitag, 15. August, ist online möglich. Nachmeldungen vor Ort kosten 20 Franken pro Person.

Wie gewohnt gibt es auch heuer eine beeindruckende Jump-Show, bei der die besten Jumper spektakuläre Stunts in schwindelerregender Höhe zeigen. Diese Show muss man gesehen haben! Bei der Trial-Show wird das Velo derweil zum Spielzeug ohne Grenzen. Wenn Bike-Trial-Meister Roger Keller und Local-Heroine Debi Studer loslegen, bleibt auch den Hartgesottenen der Mund offen stehen. Balance, Reaktion und Bikekontrolle ohne Bodenberührung! Für Interessierte werden auch Workshops angeboten.

Der Pumptrack für Gross und Klein bringt Schwung mit Wellen, Kurven und jeder Menge Flow. Egal ob BMX, Mountainbike, Trotti oder Skateboard – auf dem Rundkurs kann Balance, Koordination und Reaktion spielerisch trainiert werden.

Mit dem Swiss Bike Cup kommen internationale Topstars in die Region – Spannung ist garantiert! Für viele Athletinnen und Athleten ist das Cross-Country-Rennen zudem ein wichtiger Formtest vor der WM in Crans-Montana. Mit der Schweizerin Alexandra Keller wird die aktuelle Weltnummer 1 am Start sein. Aus der Region wird Seraina Leugger ihr Bestes geben, um ganz vorne mitzufahren.

Im Kids-Village warten gratis auf die Kids zum Austoben: Mini-Jump, Riesenrutsche, Riesentrampolin und Geschicklichkeitsparcours. So wird die grösste Bike-Arena Europas zum letzten Mal zum Tummelfeld für die ganze Familie. Selbstverständlich ist auch für Verpflegung gesorgt und dank dem TCS beider Basel ist der Eintritt frei!

Friedrich Dähler
für das Bikefestival Basel

Theater

Rattenfänger-Premiere

Das Stück «Kaspars Erweckung» erlebt heute Abend anlässlich der Freilichtspiele in Muttenz 2025 seine ersehnte Uraufführung. Anschliessend geht es bis zum 6. September weitere dreizehnmal über die schmucke Bühne neben dem Mittenza.

Das brandaktuelle und abwechslungsreiche Spiel transportiert den historischen Kaspar-Hauser-Stoff (Wolfskind-Thematik) in die digitalisierte Gegenwart, die zunehmend von künstlicher Intelligenz geprägt wird.

Luca Vito
für die Theatergruppe Rattenfänger

Reservation und Infos:
www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Foto zVg

Zeugenaufruf

Pneustecher sind unterwegs

MA. In der Nacht vom Mittwoch, 30. Juli, auf Donnerstag, 31. Juli, waren in Muttenz bislang unbekannte Pneustecher unterwegs. Auf dem Mittenza-Parkplatz an der Schulstrasse wurden dabei an mehreren parkierten Fahrzeugen Pneus ausgestochen. Davon an fünf Spezial-Fahrzeugen der Medicar AG, welche seit vier Jahren überaus erfolgreich im Bereich Personen- und Patiententransport tätig ist.

Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf mehrere 1000 Franken, die Geschäftsleitung der Medicar AG hat bei der Polizei Basel-Landschaft eine entsprechende Anzeige gemacht. Die Schäden konnten noch gleichentags behoben werden und der Betrieb war nicht relevant beeinträchtigt.

Es werden Zeugen gesucht. Wer im erwähnten Zeitraum verdächtige Beobachtungen gemacht hat, ist gebeten, sich mit der Medicar AG in Muttenz in Verbindung zu setzen, Telefon 061 461 00 27. Bereits vor wenigen Wochen waren an zwei Personenwagen der gleichen Firma Pneus aufgestochen worden. Ein Zusammenhang kann nicht ausgeschlossen werden.

Foto zVg

Fasnacht

Wer hat Ideen für die Fasnachtsblaggedde?

Bereits ist wieder Anfang August. Das OK Muttezer Fasnacht ist bereits am Planen für die Fasnacht 2026. Wir suchen wieder kreative und fantasievolle Vorschläge für die Plakette. Haben Sie eine oder mehrere Ideen? So senden Sie diese doch bis zum 6. September ein. Es wäre schön, wenn man aus möglichst vielen Ideen auswählen könnte. Anfang Januar wird das OK dann an der Plakettenvernissage die Siegerin oder den Sieger küren. Die Plakettenvorschläge bitte ans OK Muttezer Fasnacht, Christian Braun, Weinhagstrasse 1, 4132 Muttenz, senden.

Christian Braun,
OK Muttezer Fasnacht

Was ist in Muttenz los?

August

Fr 15. **Freilichtspiele**
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

Sa 16. **Freilichtspiele**
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

So 17. **Sonntagsfahrt der MRB**
11 bis 17 Uhr, Robinson Spielplatz Muttenz, www.robinson-spielplatz.ch.

Mo 18. **Raum für Begegnung**
14 bis 17 Uhr, Thema «Resilienz», 15 bis 16 Uhr, Kirchplatz 8a.

Di 19. **Café International**
14 bis 16 Uhr, Mittenza Kulturbistro, Hauptstrasse 4 (Bushaltestelle Mittenza).

Mi 20. **Freilichtspiele**
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

Do 21. **Freilichtspiele**
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

Fr 22. **Freilichtspiele**
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

Sa 23. **Waldführung**
10 Uhr, Thema «Tiere des Waldes», Treffpunkt Parkplatz Zinggibrunnstrasse, Referent: Thomas Marti, bg-muttenz.ch

Hauptübung Stützpunktfeuerwehr
11 bis 17 Uhr, Feuerwehrmagazin, Schulstrasse 15.

Freilichtspiele
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

Mo 25. **Raum für Begegnung**
14 bis 17 Uhr, Spielnachmittag ab 15 Uhr, Kirchplatz 8a.

Mi 27. **Freilichtspiele**
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

Do 28. **Freilichtspiele**
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

Fr 29. **BirsTower**
16 bis 20 Uhr, Ausstellung zum Studienauftrag, Altes Kunsthaus Baselland, St.-Jakob-Strasse 170, www.halter.ch/de/projekte/birstower.

Freilichtspiele
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

Sa 30. **BirsTower**
11 bis 15 Uhr, Ausstellung sowie Präsentation der Wettbewerbsbeiträge und des Modells des Siegerprojekts, Altes Kunsthaus Baselland, St.-Jakob-Strasse 170, www.halter.ch/de/projekte/birstower.

Freilichtspiele
20 Uhr, «Kaspars Erweckung», Spielort neben dem Mittenza, Infos und Ticketreservation unter www.theatergruppe-rattenfaenger.ch.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Schule

Strahlender Start ins neue Schuljahr

Der erste Schultag bot in den Schulhäusern ein herzliches Willkommen.

Lachen, aufgeregtes Flüstern und fröhliches Winken prägten zu Beginn der Woche die Szene an allen Schul- und Kindergartenstandorten in Pratteln. Die Sonne strahlte um die Wette mit den leuchtenden Augen der Kinder. Goldige Sonnenblumen, Willkommenstore, farbige Wimpel und bunte Reifen verschönerten die vielfältigen Begrüssungsrituale für die neuen Kindergarten- und 1. Klass-Kinder. Für alle das Zeichen: Heute beginnt ein neues Kapitel. Kindergärtler, frischgebackene Erstklässler und ihre Eltern genossen die Rituale, stiegen durch Reifen, gingen unter Toren oder Fallschirmen durch, manche vorsichtig, andere mit einem beherzten Sprung. Die jüngsten Kindergarten- und Schulkinder waren dank ihrer leuchtenden 1.-Klass-Käppis und Dreiecke sofort zu erkennen – und stolz wie kleine Königinnen und Könige.

Mit diesen fröhlichen Ritualen, begleitet vom goldenen Glanz der Sonne und den strahlenden Blüten, wurde nicht nur der erste Schultag gefeiert, sondern auch das Miteinander, das alle Standorte verbindet. Ein Auftakt, der Lust auf Lernen macht.

Regula Ineichen für die Schulleitung Primarstufe Pratteln

Auf dem Pausenplatz des Grossmattschulhauses wurden die Erstklässlerinnen und Erstklässler begrüsst. Fotos zVg

Im Schulhaus wartete die erste Stunde mit der neuen Klasse.

Am Erlimattschulhaus gab es Sonnenblumen zum ersten Schultag und einen Begrüssungsbogen, durch den es ins Schulhaus ging.

Auch in der Längi wurden die Kleinsten bei bestem Wetter vor dem Schulhaus willkommen geheissen.

Bunt war die Begrüssung im Münchacker-Schulhaus, bevor es in die erste Stunde ging.

Der Eintritt in den Kindergarten war ebenfalls ein grosser Schritt.

Freizeit

Bunte Lichterketten und Kerzen locken Hunderte zur Falternacht

Die Nachtfalter Schränzer verabschiedeten die Ferienzeit mit dem grossen Fest auf dem Platz des Grossmattschulhauses.

Von David Renner

Mit ihrem ersten Stück riss die Prattler Guggenformation die Besucherinnen und Besucher von den Bänken. Fotos David Renner

Vergangenen Samstag veranstalteten die Nachtfalter Schränzer die Falternacht. Das Fest lockte am letzten Ferienwochenende rund 500 Besucherinnen und Besucher auf den Pausenplatz des Grossmattschulhauses. Für das musikalische Programm sorgten neben den Uelischränzern aus Basel und der Coverband Persuaders natürlich auch die Nachtfalter selbst.

Der Pausenplatz hat sich von einer kargen Asphaltfläche in einen stimmungsvollen Festplatz verwandelt. Wie in den Jahren zuvor haben die Nachtfalter Schränzer mit der Gestaltung ein geschmackvolles Händchen bewiesen. Bunte Lichterketten und Kerzenständer auf den Biertischen schufen ab Einbruch der Dunkelheit eine stimmungsvolle Atmosphäre, die Sitzlounge war wieder mit Pflanzen geschmückt und lud zum gemütlichen Plausch ein und die Bühne vor dem Schulhaus war mit Insignien der Guggenformation geschmückt.

Der Aufbau des Festbetriebs ging dabei speditiv vonstatten. «Wir sind mittlerweile eingespielt und speziell an den Faltern ist, dass wir die ganze Bandbreite der Gesellschaft abbilden», erklärt Fabio Binachi von den Nachtfaltern. «Es ist lustig, wie gut es läuft und wie schnell es geht, wenn man Elektriker, Sanität und Co. hat, die mitmachen.»

Bianchi begrüsst die Neuankömmlinge am Eingangsbereich zum Festbetrieb und wirbt zum Kauf der Falterpins, mit denen man die Guggen finanziell unterstützen konnte. Die Pins wurden letztes Jahr eingeführt und sind von Tobias Trub gestaltet. Jedes Jahr gibt es ein anderes Motiv eines Waggis mit Musikinstrument. In diesem Jahr spielt er die Pauke. «In rund acht Jahren ist die Formation dann komplett», preist Binachi die Pins augenzwinkernd an.

Bereits am frühen Abend war die Falternacht in vollem Gange. Die Tische sind gut gefüllt, die Gäste unterhalten sich oder lauschen dem Bühnenprogramm. In diesem Jahr eröffneten die Basel-Guggenmusiker der Uelischränzer aus Basel. Später spielten die Persuaders ihr erstes Set. Am Schlagzeug der Coverband sass niemand anderes als der Nachtfalter Michael Gütlin. Die Persuaders, eine Firmenband der Straumann Group, sorgten mit Rock-Klassikern wie «Summer of 69», «Hotel California» und mit eingängigen Pop- und Country-NummerN wie «Texas Hold 'em» für Stimmung, bis die Nachtfalter ihren ersten Auftritt hatten und bereits mit ihrem ersten Stück «Purple Rain» zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer von ihren Bänken rissen. Die Hausherren liessen es sich auch anschliessend nicht nehmen, die Menge zu begeistern – Gastauftritte in der Bläsersektion beim zweiten Set der Persuaders inklusive.

Für Bianchi ist die Falternacht eine «Family Affair»: «Die Falternacht besuchen Familien, Ältere, Jüngere – einfach querbeet gemischt. Es ist niederschwellig, die Leute kommen, machen den Plausch und haben es gut.» So war es auch in diesem Jahr und die zahlreichen Besucher genossen den lauen Sommerabend in geselliger Atmosphäre.

Die Falternacht bot einen geselligen Plausch in schöner Atmosphäre. Der graue Schulhof verwandelte sich in einen bunten Garten. Neben den Persuaders (oben links) und den Uelischränzern aus Basel (oben rechts) liessen es sich die Nachtfalter natürlich nicht nehmen, selbst zu spielen.

Öffentliche Besichtigung

senevita
Sonnenpark

Aktuell freie Seniorenwohnung

jeweils Dienstag um 15.00 Uhr

begrüssen wir Sie zu einem unverbindlichen Rundgang in unserem Haus mit Kaffee & Kuchen im Anschluss (ohne Anmeldung).

Seniorenwohnungen | Pflege | Spitex

Senevita Sonnenpark | Zehntenstrasse 14 | 4133 Pratteln
Telefon +41 61 825 55 55 | www.sonnenpark.senevita.ch

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer, Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren, Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im August

Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

neuhaus
BASEL

Nachhaltig. Autofrei. Mitten in Basel.

Eigentumswohnungen und Reiheneinfamilienhäuser im beliebten Stadtteil Kleinhüningen.

Eine Entwicklung der m3 | Steiner Development SA | Genf m3 STEINER DEVELOPMENT

12.9 bis 14.9 - Gewerbeausstellung RegiOnal, Niederdorf

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

Ruedi Müller
Flexo-Handlauf Basel
Härgelenstrasse 19
4435 Niederdorf

061 973 25 38
basel.flexo-handlauf.ch

Handläufe für Innen und Aussen
Flexible und individuelle Lösungen für Ihre Sicherheit

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

www.prattleranzeiger.ch

Hecken schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Wir engagieren uns für eine belebte Bergwelt.

berghilfe.ch

Schweizer Berghilfe

Frenkendorf

Neu Schauenburg wird saniert und bleibt als Ruine bestehen

Die Ruine Neu Schauenburg wird saniert. Das Mauerwerk wird repariert, bauarchäologisch dokumentiert und bewahrt.

Von David Renner

An der neuen Burgmauer kann man die Mauerschale (aussen) und den Mauerkern (innen) erkennen. Archäologe Christoph Reding zeigt den ursprünglichen Aufbau der Anlage mit Haupt- und Vorburg. Fotos David Renner

Am morgigen Samstag, 16. August, bietet sich am Tag der offenen Baustelle die Möglichkeit, die laufenden Arbeiten an der Burg Neu Schauenburg zu besichtigen. Seit März wird die Ruine saniert. Dabei wird das Mauerwerk repariert und bauarchäologisch dokumentiert. Zudem soll die Ruine als Naturstandort bewahrt werden. Die Arbeiten sollen bis Oktober abgeschlossen werden und die Baustelle bis Anfang 2026 geräumt werden.

Eindrücklich liegt die Burgruine Neu Schauenburg oberhalb von Pratteln auf einem Felskopf. Wer sich vom Dorf zur Ruine aufmacht, geht ein Stück auf der Schauenburgstrasse, passiert das Forstrevier Schauenburg und nimmt vielleicht den Weg über den alten Hof Neu-Schauenburg – die Burg prägt bis heute seine Umgebung, wobei der Ruine momentan der romantische Charme fehlt. Die aufragende Ringmauer ist ringsherum von Baugerüsten eingefasst und statt der solitärer Atmosphäre bewegt ein Kran schwere Steine und Betonmischer rühren Mörtel an.

Romantische Ruine

«Die Neu Schauenburg bietet ein grossartiges Ruinenerlebnis», erklärt Christoph Reding beim Ortsbesuch. «Wenn Leute Ruinen sehen, dann haben sie eine gewisse Erwartung und eine besondere Stimmung. Sie sind Freizeit- und Sehnsuchtsorte, die das Gefühl von Vergangenheit wecken. Wenn wir das zerstören, dann zerstören wir die Stimmung und diese ist elementar.» Reding ist als stellvertretender Kantonsarchäologe bei der Sanierung involviert. «Bautechnisch», erklärt er, «wäre es am einfachsten gewesen, die Mauerkrone horizontal abzuschliessen und alles zu versiegeln.» Stattdessen soll der Ruinencharakter bewahrt werden.

Die Sanierung war nötig, da die insbesondere die Krone, der markante Abschluss der Ruinensilhouette, in einem schlechten Zustand war und in Auflösung begriffen war. Bei den Arbeiten stellte die Ringmauer die grösste Herausforderung dar. Sie ist rund 80 Meter lang und teilweise bis zu 13 m hoch. Die instabilen Teile des Mauerwerks wurden abgetragen und mit Spezialmörtel und frostsicheren Bruchsteinen neu errichtet. Zudem werden Fensteröffnungen und Schiessscharten statisch ertüchtigt und rekonstruiert. Für Reding geht es bei der Sanierung auch darum, dass sich die neuen Teile in die alten Teile einfügen: Den Übergang zwischen diesen beiden Teilen zu gestalten, ist die grosse Herausforderung. Nicht, dass man am Ende sieht, dass oben alles neu und unten alles alt ist.» An der Mauerkrone möchte man auch deren Aufbau anschaulich machen: «Wir möchten an der Krone aussen die abgebrochene Mauerschale zeigen und innen den Kern. Gleichzeitig müssen wir schauen, dass das Regenwasser abfliessen kann.»

Erkennbare Baugeschichte

Die Sanierung ist nicht die erste grosse Baustelle, die die Burg Neu Schauenburg erlebt. Das grosse Erdbeben von 1356 hat grosse Teile der Mauer und vermutlich auch die Burg zerstört. Jedoch wurde die eigentlich ältere Neu Schauenburg um 1380/90 wieder neu aufgebaut – anders als die jüngere Burg «Alt Schauenburg», die weiter oben versteckt im Wald liegt. Beim Aufstieg über das Baugerüst kann man die verschiedenen Bauphasen erkennen. «Beim Wiederaufbau wurde die Krone der älteren Mauer gereinigt und dann – wie wir es heute machen – darauf wieder aufgebaut», berichtet der Archäologe. Anhand von Holzresten, die beim Bau als Gerüst in die Mauer gesteckt wurden, konnte mithilfe von Radiokarbondatierung und dem Abgleich von Jahresringen die Bauzeit der ersten Phase der Ringmauer auf 1270/80 datiert werden. In diese Zeit befindet sich die Anlage im Besitz der Herren von Schauenburg. Später ging die Burg durch vielerlei Hände, bis sie Anfang des 16. Jahrhunderts verlassen wurde und nach und nach verfiel.

Auch in den Jahren danach wechselte die Burg mehrmals den Besitzer. Wurde das Hofgut Neu-Schauenburg verkauft, gab es die Ruine dazu – vor dem Verfall war es noch andersherum und es gab den Hof zur Burg. Heute gehört sie Renata von Tscharner – ohne Hof. Die Ruine wurde über sieben Generationen, meist von Mutter zu Tochter, weitervererbt. Von Tscharner möchte das bedeutende Familienerbe für die Region erhalten und hat dafür 2024 die Stiftung «Stiftung Ruine Neu-Schauenburg» ins Leben gerufen, die an der Sanierung beteiligt ist.

Lukas Merkelbach ist Stiftungsratmitglied und Naturschutzbiologe. Er sorgt unter anderem dafür, dass die Ruine als Lebensraum der lokalen Flora und Fauna erhalten bleibt. Während der Sanierungsarbeiten wurden beispielsweise Pflanzen von der Mauerkrone abgetragen und zwischengelagert, die nun wieder auf die neugestaltete Mauer gesetzt werden. Bei der Gestaltung der «neuen» Krone wurden für die Pflanzen extra Flächen gestaltet, wo sie wieder wachsen können. «Das ist das erste Mal in dieser Form bei einer Ruinensanierung im Baselbiet umgesetzt worden», ordnet Merkelbach die Massnahmen ein.

Zugang für Öffentlichkeit

Für die aktuellen Arbeiten wird mit einem Aufwand von 3,12 Millionen Franken gerechnet. Von diesen Kosten übernimmt der Kanton via Swisslos-Fonds die Hälfte, die andere Hälfte teilen sich Bund sowie die private Eigentümerschaft. Die Gemeinde Frenkendorf unterstützt die Arbeiten. Nach der Sanierung wird die Ruine einmal im Monat via Führungen der Öffentlichkeit zugänglich werden, die das Ortsmuseum Frenkendorf organisiert.

Tag der offenen Baustelle

Samstag, 16. August, 9 bis 15 Uhr.

Führungen zu jeder Viertelstunde.

Gutes Schuhwerk und Trittsicherheit erforderlich! Für Kinder ab acht Jahren ist der Zutritt in Begleitung von Erwachsenen erlaubt.

Shuttlebus ab Evelyne Leu-Platz.

Du musst nicht perfekt sein, um das Klima zu schützen.

Weniger neu kaufen hilft schon viel.

Mehr erfahren und spenden

WWF

Werbung

Der Weg zum **Erfolg.**

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Top 5 Romane

1. **Jean-Luc Bannalec**
   Bretonische Versuchungen – Kommissar Dupins vierzehnter Fall
   Kriminalroman | Verlag Kiepenheuer & Witsch
2. **Pierre Martin**
   Madame le Commissaire und die gefährliche Begierde
   Kriminalroman | Knaur Verlag

3. **Nora Osagiobare**
   Daily Soap
   Roman | Verlag Kein & Aber
4. **Ocean Vuong**
   Der Kaiser der Freude
   Roman | Hanser Verlag
5. **Martin Suter**
   Wut und Liebe
   Roman | Diogenes Verlag

Top 5 Sachbücher

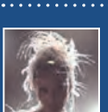
1. **Franz Büchler, Andrea Scalone-Dönz**
   Birsfelden: Geschichte und Geschichten
   Jubiläumsbuch | Verlag Birsfelder Händedruck
2. **Sibylle von Heydebrand, Vanja Hug**
   Die Ermitage in Arlesheim
   Basiliensia | Schwabe Verlag
3. **Robin Alexander**
   Letzte Chance
   Politik | Siedler Verlag
4. **Isabelle Van Wysnberghe**
   Badewandern Schweiz – 40 Routen ins kühle Nass
   Wanderführer | Helvetiq Verlag
5. **Julian Schütt**
   Max Frisch
   Biografie | Suhrkamp Verlag

Top 5 Musik-CDs

1. **Bruce Springsteen**
   Lost and Found
   Pop | Sony Music
2. **Matt Berninger**
   Get Sunk
   Pop | Concord Records
3. **Sinfonieorchester Basel, Ivor Bolton**
   Chausson – Symphony in B flat, Viviane
   Klassik | Prospero Classical

4. **Tugan Sokhiev, Wiener Philharmoniker, Piotr Beczala**
   Sommernachtskonzert Schönbrunn 2025
   Klassik | Sony Classical
5. **Keith Jarrett**
   New Vienna
   Jazz | ECM

Top 5 Vinyl



1. **Miley Cyrus**
   Something Beautiful
   Pop | RCA Intern
2. **Bon Iver**
   Sable, Fable
   Pop | Jagjaguwar
3. **Anouar Brahem**
   After The Last Sky
   Jazz | ECM | 2 LPs
4. **Bruce Springsteen**
   Lost and Found
   Pop | Sony Music | 2 LPs
5. **Eurovision Song Contest Basel 2025**
   Pop | PolyStar | 3 LPs

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | **Musik** | **Tickets** | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Vereine

Ein Wochenende voller Freude und Abenteuer

Der Segelclub Pratteln verbrachte zwei schöne Tage am Thunersee.

Am Sonntag gab es perfekte Bedingungen für den Törn vor eindrücklicher Kulisse. Foto zVg

Letztes Wochenende fand das Vereins-Wochenende des Segelclubs Pratteln auf dem Thunersee statt. Die Mitglieder des Clubs hatten sich bei der Segelschule Thunersee mit gemieteten Segelbooten eingefunden, um ein Wochenende voller Segelabenteuer und Kameradschaft zu erleben.

Der Samstag startete mit schönem Sommerwetter, jedoch leider mit zu wenig Wind. Die Segler nutzten die Gelegenheit, um sich beim Baden abzukühlen. Abends zeigte Mitglied Andreas, der «Wikinger», sein Kochtalent und servierte köstliches Pulled Pork, das bis auf die letzte Faser aufgegessen wurde. Die Übernachtung im Pfadiheim bot eine weitere Gelegenheit, sich auszutauschen und die Gemeinschaft zu geniessen.

Der Sonntag brachte dann endlich den gewünschten Wind und Sonnenschein. Die Segler konnten ihre Fähigkeiten unter optimalen Bedingungen unter Beweis stellen und genossen das Segeln in vollen Zügen. Es war offensichtlich, dass alle viel Spass hatten und das Wochenende ein voller Erfolg war. Der Segelclub Pratteln kann auf ein weiteres erfolgreiches Event zurückblicken und freut sich bereits auf das nächste Abenteuer auf dem Wasser.

Brigitta Pflugshaupt
für den Segelclub Pratteln

Kirche

Gelebter Glaube mit allen Sinnen

Die Sträusse zu Mariä Himmelfahrt werden aus verschiedenen Kräutern gebunden. Symbolbild zVg

Am 15. August begeht die katholische Kirche das Fest Mariä Himmelfahrt, eines der ältesten und bedeutendsten Marienfeste. Es erinnert an die Aufnahme Marias in den Himmel und gilt als Zeichen der Hoffnung und der Vollendung für alle Glaubenden. Einer alten Legende zufolge fanden die Jünger im leeren Grab Mariens keine sterblichen Überreste, sondern wohlriechende Rosen und duftende Kräuter. Aus dieser Erzählung entwickelte sich der Brauch, an Mariä Himmelfahrt Kräutersträusse zu binden und segnen zu lassen. Diese Sträusse stehen symbolisch für Segen, Gesundheit, Schutz und das Vertrauen auf Gottes Nähe im Alltag.

Je nach Region werden sieben, neun, zwölf oder sogar bis zu 99 verschiedene Heilkräuter gesammelt – jede Zahl mit eigener symbolischer Bedeutung: sieben etwa für die Tage der Schöpfung, neun für die Heilige Dreifaltigkeit (drei mal drei) und zwölf für die Apostel. Welche Kräuter, Blumen oder Getreidearten verwendet werden, ist nicht festgelegt – Tradition und persönliche Auswahl ergänzen sich hier auf vielfältige Weise. Mit ihrer Farbenpracht und ihrem Duft laden die Kräutersträusse dazu ein, Mariä Himmelfahrt mit allen Sinnen zu begehen – als Ausdruck der Dankbarkeit für Gottes gute Schöpfung.

Einladung zur Kommunionfeier: Samstag, 16. August, 18 Uhr, im Romana und am Sonntag, 17. August, 10 Uhr, in der kath. Kirche
Nicht vergessen die Kräutersträusse zur Segnung mitzubringen.

Nadja Scalia,
Leitungsassistenz kath. Kirche

Kanton

Friedensrichter in stiller Wahl ernannt

PA. Wie der Regierungsrat mitteilte, wurde der Prattler Agatino Russo in stiller Wahl als Friedensrichter für den Kreis 12 (Pratteln-Augst) für den Rest der Amtsperiode vom 1. April 2022 bis 31. März 2026 auf den 28. September 2025 gewählt. Bis zum Stichtag des 28. Julis wurde nur ein Wahlvorschlag eingereicht. Nach Prüfung auf die Formerfordernisse, die Wählbarkeit des Kandidaten und die Gültigkeit der Unterschriften durch die Landeskanzlei wurde der angesetzte Urnengang abgesagt, da die Zahl der Vorgeschlagenen nicht grösser ist als die Zahl der zu Wählenden.

WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT
reinhardt.ch

VORTRAG VON GREGOR SALADIN

Der Dichter und sein Henker

Eine wahre Geschichte

WANN: Mittwoch, 20. August 2025 um 19 Uhr

WO: Im Heimatmuseum Schwarzbubenland, Hauptstrasse 24, 4143 Dornach

TATSACHENROMAN AUS DER ZEIT DES ZWEITEN WELTKRIEGS: 1944 wird der dänische Dichter und Pfarrer Kaj Munk von einem SS-Kommando erschossen – die tödlichen Schüsse gibt der aus dem Schwarzbubenland stammende Gestapomann Louis Nebel ab. Der Roman beruht auf historischen Tatsachen, zeichnet die Lebenswege beider Männer nach und fragt nach dem gesellschaftlichen Umgang mit einer menschenverachtenden Politik.

Mit anschliessendem **APÉRO.**

Eintritt **GRATIS.** Kollekte zugunsten des Heimatmuseums Schwarzbubenland.

reinhardt

Kirche

Prattler Theologin ordiniert

PA. Wie die Evangelisch-reformierte Kirche des Kantons Basel-Landschaft informierte, wurde die Prattlerin Leila Thöni (29) gemeinsam mit Katrin Frey (37) aus Titterten und Frenkendorf sowie Urs Thönen (50) aus Allschwil am 10. August feierlich bei einem Gottesdienst in Laufen ordiniert. Sie haben ihre praktische Ausbildung (Vikariat) mit dem Schlussexamen erfolgreich abgeschlossen. Die Ordination ist die kirchliche Beauftragung zum Dienst an Wort und Sakrament sowie zur Seelsorge (VDM = Verbi Divini Minister). Sie bedeutet die Aufnahme in die Pfarrschaft einer Landeskirche.

Pfarrerin Leila Christina Thöni ist 29 Jahre alt und in Pratteln aufgewachsen. Sie hat einen Bachelor und Master (Dezember 2024) in Theologie an der Universität Basel. Das Vikariat absolvierte sie in der reformierte Kirchgemeinde Laufental bei Pfarrerin Regine Kokontis. Seit dem 1. August arbeitet sie hier als Pfarrerin in Stellvertretung.

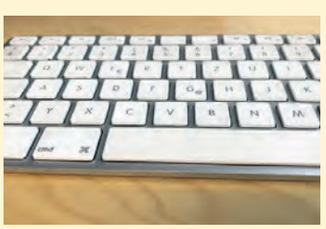
Die Ordinarien: Katrin Frey, Urs Thönen, Leila Thöni (von links). Foto zVg

In eigener Sache

Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leserschaft darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution berichten. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Ihren Artikeln bereichern. Die ausführlichen Richtlinien finden Sie unter www.muttenzeranzeiger.ch sowie unter www.prattleranzeiger.ch

Ihr Lokalzeitungen-Team



Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 15. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Sonnenpark Senevita, Pfarrerin Stefanie Reumer;

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Fr, 22. August, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Nägelin-Stiftung, Pfarrerin Stefanie Reumer;

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrerin Stefanie Reumer.

Jeden Mo, 19 h: Meditation, ref. Kirche (April bis Oktober), Anne-Marie Hüper, 061 821 10 03.

Jeden Mi*, 6.30 h: ökum. Morgengebet für Frühaufsteher, ref. Kirche.

16.30–18 h: ökum. Kinderchor Rägeboge», Oase (hinter der kath. Kirche), Assunta D'Angelo (076 509 68 72).

Jeden Fr*, 12 h: Mittagstisch, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst.

Jeden Fr*, 18-19.30 h: Roundabout Hip-Hop-Tanzgruppe für Mädchen, Kirchgemeindehaus, Nadja Sommerhalder, Jugendarbeiterin, 078 264 91 98, nadja.sommerhalder@ref-pratteln-augst.ch.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

So, 17. August, 10 h: Gottesdienst, ref. Kirche, Pfarrer Reiner Jansen.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Fr, 15. August, 12 h: Mittagstisch, Romana.

14 h: Strick- und Häkelgruppe, Regenbogen-Saal.

Sa, 16. August, 15 h: indisches Gebet, Kirche.

18 h: Kommunionfeier mit Segnung mitgebrachter Kräutersträusse, Romana.

So, 17. August, 10 h: Kommunionfeier mit Segnung mitgebrachter Kräutersträusse, Kirche.

Di, 19. August, 18.30 h: Santo Rosario & Santa Messa, Padre-Pio-Gruppe, Kirche.

Mi, 20. August, 14 h: Jass- und Spielnachmittag, Regenbogen-Saal.

16.30 h: ökum. Kinderchor Rägeboge-Probe, Oase-Saal.

17 h: Terço em português, Ministrantenraum/Kirche.

17.30 h: Rosenkranzgebet, Kirche.

18.30 h: Santo Rosario, Kirche.

Do, 21. August, 9.30 h: Eucharistiefeier, Kirche.

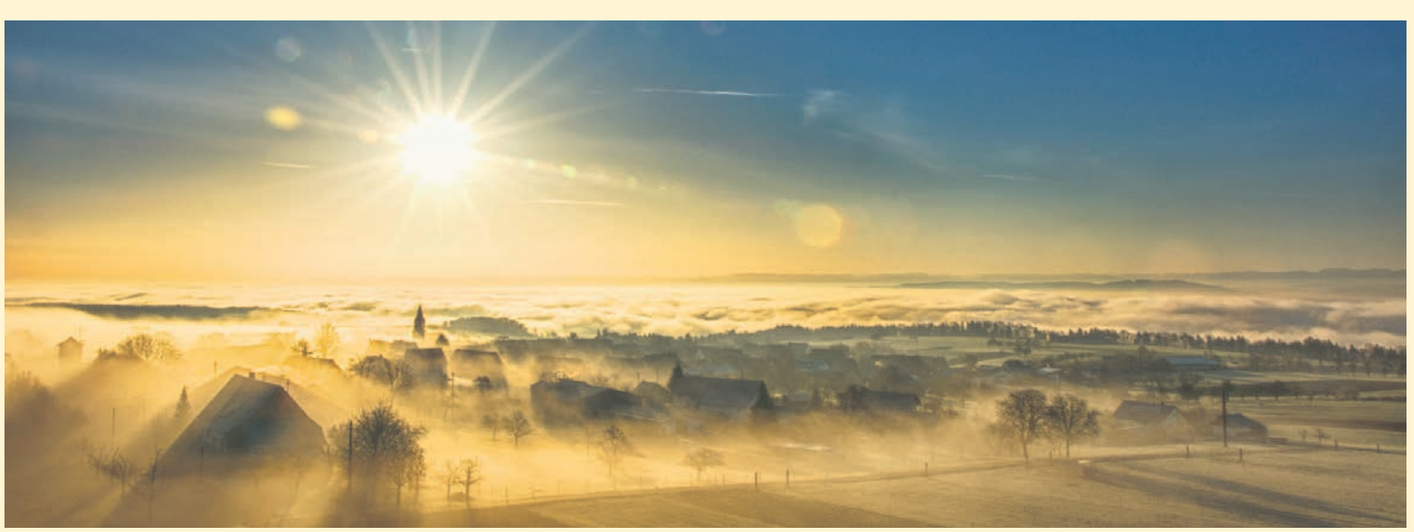
Fr, 22. August, 12 h: Mittagstisch, Romana.

Viva Kirche

(Vereinshausstrasse 9)

So, 17. August 10 h: Gottesdienst, Predigt: Christian Siegenthaler

**ausser während der Schulferien*



Fussball Schweizer Cup

Hitze und Nervosität verhindern ein Weiterkommen

Der FC Pratteln unterliegt in einem torreichen Spiel zu Hause dem SC Dornach mit 3:5 (1:1) und scheidet aus.

Von Alan Heckel

Wer am vergangenen Samstagnachmittag in der Sandgrube trotz heisser Temperaturen auf einen Besuch im Schwimmbad verzichtete, sondern stattdessen die Sportanlage besuchte, wurde mit einem spannenden, torreichen Spiel belohnt. Am Ende war es aber nicht der FC Pratteln, der den ersten Ernstkampf der neuen Saison gewann, sondern der favorisierte SC Dornach, der dank eines 5:3-Erfolgs in die nächste Runde einzog.

«Wir haben die P.S. leider nicht auf den Platz gebracht», konstatierte Daniel Widmer. Der neue Trainer der Gelbschwarzen hatte zwar von seiner jungen, mit vielen Neuzugängen gespickten Equipe auch Gutes gesehen («Wir hatten die grösste Zeit über die Kontrolle über die Partie …»), musste aber zugeben: «Am Ende hat überall etwas gefehlt.»

Zu viele Fehler

Bei der Ursachensuche nannte Widmer die Hitze und die Nervosität, die dazu geführt hatten, dass die Prattler individuelle Fehler machten, die vom Gegner resolut ausgenutzt wurden. «Das darf uns in dieser Häufigkeit nicht mehr passieren!» Denn auch die Gegner in der Meisterschaft dürften über Spieler verfügen, die in der Lage sind, die Geschenke anzunehmen.

Allerdings waren auch die Dornacher alles andere als fehlerlos, was zur Folge hatte, dass die Begegnung bis zum Schluss offen war. Nachdem die Gäste durch Mustafa Muharemovic, der im Nachwuchs des SC Freiburg und des FC Zürich gespielt hatte, in Führung gegangen waren (23.), erzielte Gabriele Stefanelli kurz darauf den Ausgleich. Der FCP-Captain profitierte von einem Missverständnis zwischen einem gegnerischen Verteidiger und dem Goalie (30.).

Enttäuschte Prattler

Als kurz nach dem Seitenwechsel Muharemovic erneut getroffen hatte, war es wiederum Gabirele Stefanelli, der nach einem schönen Angriff wieder alles auf Anfang stellte (50.). Ambre Nsumbu (64.) und Hamed Sako (74.) brachten die Solothurner dann aber mit zwei Längen in Führung, doch Cristian Künti – einer von sechs Neuen in der Prattler Startelf – verkürzte kurz darauf auf 3:4 (77.). Der Flügel profitierte vom unsauberen Aufbau aus dem eigenen Strafraum der Dornacher. Schliesslich entschied Nsumbu aber mit seinem zweiten Treffer die Partie (80.).

«Meine Spieler haben alles probiert, entsprechend enttäuscht waren sie nach dem Match», sagte Daniel Widmer, der mit seiner Truppe morgen Samstag, 16. August, mit einem Gastspiel beim FC Bülach startet (16 Uhr, Erachfeld). Über die Zürcher weiss der Prattler Trainer nicht sehr viel, schätzt die individuelle Klasse der Akteure aber mit jenen Dornachs gleich. Dennoch hat er «ein gutes Gefühl», wenn er an die Meisterschaftspremiere denkt: «Wenn wir die Fehler abstellen und uns mit der Hitze besser arrangieren, können wir in Bülach etwas holen.»

Telegramm

FC Pratteln – SC Dornach 3:5 (1:1)

Sandgrube. – 120 Zuschauer. – Tore: 23. Muharemovic 0:1. 30. Gabriele Stefanelli 1:1. 47. Muharemovic 1:2. 50. Gabriele Stefanelli 2:2. 64. Nsumbu 2:3. 74. Hako 2:4. 77. Künti 3:4. 80. Nsumbu 3:5.

Pratteln: Shala; Ryf, Wicht, Riva; Rütti; Castaldo, Dunkel (63. Falcone); Gjergjaj (46. Beljean); Künti, Gabriele Stefanelli (75. Enrique Stefanelli), Yagicoglu (55. Masino).

Bemerkungen: Pratteln ohne Shehu (verletzt), Gacaferi, Rieser (beide noch nicht qualifiziert), Hugenschmidt, Kastrati, Michael, Onpeng, Pesenti, Sindaco und Thaqi (alle abwesend). – Verwarnung: 21. Chiaradia (Foul).

Gemeinde-Nachrichten

Baugesuch

Axova AG, Sonderegger Lukas, Felsenstrasse 11, 4450 Sissach. **Wärmepumpe.** Parzelle Nr. 3331, Hauptstrasse 70a, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlichrechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 25. August 2025** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Erbschaftsamtliche Bekanntmachung

Rechnungsruf infolge Erbschaft an Gemeinwesen

Die Gläubiger (einschliesslich Bürgschaftsgläubiger) als auch Schuldner der verstorbenen Person werden aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden (Wert Todestag) innert der Eingabefrist schriftlich bei der Kontaktstelle anzumelden. Die Gläubiger werden auf Art. 592 ZGB aufmerksam gemacht, wonach im Falle des Erwerbes einer Erbschaft durch das Gemeinwesen dieses für Schulden der Erbschaft nur im Umfange der Vermögenswerte, die es aus der Erbschaft erworben hat, haftet. Wer Sachen des Erblassers als Pfandgläubiger oder aus anderen Gründen besitzt, hat diese der unterzeichnenden Stelle innert der erwähnten Frist anzugeben. Die Schuldner und die im Besitz von Faustpfändern befindlichen Gläubiger, die unterlassen, eine Eingabe zu machen, können mit einer Ordnungsbusse bestraft werden (Publikation nach Art. 592 ZGB).

Verstorbene Person
Hildegard Gisela Aleithe. Heimatort: Grindel SO. Geburtsdatum: 16. Mai 1949. Todesdatum: 26. November 2023. Wohnsitz: Längistrasse 7, 4133 Pratteln.

Kontaktstelle
Zivilrechtsverwaltung des Kantons Basel-Landschaft, Erbschaftsamt, Domplatz 9, 4144 Arlesheim.

Ablauf der Frist
11. Oktober 2025.

Leserbriefe

Wohnparadies verschwindet

Im letzten Prattler Anzeiger konnte man lesen, dass an der St. Jakobstr. 21 die wunderschöne Wohnsiedlung abgebrochen wird. Wir haben uns sagen lassen, dass diese 30 preisgünstige Wohnungen hat und es Leute gab, die 55 Jahre dort wohnten und im hohen Alter auf Wohnungssuche gehen mussten. Ein Augenschein stimmte uns traurig!

Wie viele Bäume werden gefällt? Wie viel grüne Fläche wird «sauber» versiegelt? Werden in der neuen Überbauung mit vielen 4- bis 5-Zimmerwohnungen mehr Menschen eine Bleibe finden? Werden Leute mit kleinerem Budget überhaupt eine Chance haben? Wie viele Emissionen entstehen beim Abreissen und neu Bauen? Warum werden diese drei Wohnblöcke nicht aufgestockt und sanft renoviert? Vom geplanten Vorgehen profitieren nur sehr wenige – die Landbesitzer und die Immobilienbranche.

In Zeiten der hohen Wohnungsmieten ist das keine gute Lösung. Ein Umdenken wäre für Pratteln von Vorteil.

Madlena und Albert Amsler

Hundesteuern sind kein Freibrief

Im Leserbrief von Frau P. Trabucco moniert diese, dass sie als Hundebesitzerin und Steuerzahlerin diffamiert wird. Denn ein Herr Baumann hätte die Hundebesitzer im Joerinpark als Analphabeten bezeichnet, weil sie sich nicht an das schriftliche Gebot halten, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu entfernen und deshalb solle man den Park für Hunde schliessen. Frau Trabucco fühlt sich anscheinend betroffen und fordert als Alternative der Schliessung für die Hinterlassenschaften der Hunde als Beispiel das alte Friedhofsareal; also quasi eine neue und grosse Toilette für Hundekot. Aus unerfindlichen Gründen ist seltsamerweise keine Rede davon, dass die Hundebesitzer sich endlich an das Gebot halten sollten, den Kot ihrer Hunde einzusammeln – sondern sie fordert ein anderes Areal für den Hundekot! Meiner Meinung nach ist das Bezahlen der Hundesteuer nicht ein Freibrief dafür, seinen Hund überall «hinmachen» zu lassen!

Ursula Haass, Pratteln

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@prattleranzeiger.ch oder an Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist montags, 12 Uhr.

Kanton

Neustrukturierung der RAV-Standorte

PA. Seit dem 31. Juli ist das Prattler Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV) an der Güterstrasse 107 Geschichte. Im Zuge der Neustrukturierung der RAV-Standorte wurde neben Pratteln auch der Standort in Münchenstein aufgehoben. Wie Isabelle Wyss, Amtsleiterin Kantonales Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Baselland, auf Nachfrage mitteilte, kommt es aufgrund der Neuorganisation zu keinem Stellenabbau. Vielmehr würden durch die eingesparten Standortkosten mehr Mittel für die Beratung freigesetzt.

Laut Medienmitteilung der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion entstehen durch die Bündelung auf drei Standorte (Liestal, Oberwil und Laufen) grössere, interdisziplinär aufgestellte Teams und eine verbesserte Betreuung für Stellensuchende. Erste Rückmeldungen zeigten, dass die organisatorische Neugestaltung erfolgreich umgesetzt wurde.

Was ist in Pratteln los?

August

Fr 15. **Prattler Sportnacht**
American Football, Basketball, Fussball, Handball, Judo und Ju-Jitsu, Karate, Kubb, Ninja-Parcours, polysportive Outdoor-Aktivitäten, Schach, Schwingen, Selbstverteidigung, Taekwondo, Tanzshow oder Torwandschiessen. Kuspo, Schlosswiese, Jugendtreffpunkt und -wiese, 17 bis 22 Uhr.

Sa 16. **Kinderflohmarkt der Tagesfamilien**
Kinder verkaufen und kaufen Kinderartikel wie Spielsachen, Kinderkleider, Bücher, Spiele usw. – Mit Festwirtschaft und Spiel- und Bastelangeboten. Joerinpark, 9 bis ca. 16 Uhr.

Besichtigung Baustelle Burgruine Neu Schauenburg
Am Tag der offenen Baustelle der Gemeinde Frenkendorf kann die Burgruine Neu Schauenburg besichtigt werden. Führungen alle 15 Minuten. Burgruine, 9 bis 15 Uhr.

Mi 20. **Aktiv! Fit im Sommer**
Das sanfte, aber effektive Ganzkörpertraining für mehr Kraft, Beweglichkeit und eine starke Körpermitte. Kontrollierte Bewegungen und eine bewusste Atmung verbessern die Haltung und lösen Verspannungen. Joerinpark, 19 bis 19.50 Uhr.

Do 21. **Seniorenwanderung**
Die Seniorenwandergruppe wandert von Kaiseraugst nach Giebenach. Wanderzeit ca. 2½ Std. (gemütlich, viel im Wald) vor und ca. 1 Std. nach dem Mittagessen (leicht abwärts im Wald). Pratteln Bahnhof, 9 Uhr (Besammlung). Anmeldung bis 19. August.

«Ein kurzer Film – ein Gespräch, das weiter geht»
Beim Austausch mit Input von zRächCho NWCH wird der Kurzfilm I Killed (Min Kuşt) von Şerif Polat gezeigt. Anschliessend Interview mit dem Regisseur. Gallenweg 2, 18.30 Uhr. Anmeldung erwünscht.

Sa 23. **Goggel Hill Rail Road**
Gartenbahnanlage in Spur 0 nach amerikanischem Vorbild. Bitte Parkplätze im Dorf benutzen. Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt. Schützenweg 21, 10 bis 17 Uhr.

NS-Plausch
Der TV Pratteln NS sorgt für einen musikalischen Sommerabend mit den Steppin Stompers, Diversem vom Grill, vegetarischen Speisen und Getränken. 10 bis 17 Uhr. Dorfkern, ab 18 Uhr.

Mi 27. **Aktiv! Fit im Sommer**
Das sanfte, aber effektive Ganzkörpertraining für mehr Kraft, Beweglichkeit und eine starke Körpermitte. Kontrollierte Bewegungen und eine bewusste Atmung verbessern die Haltung und lösen Verspannungen. Joerinpark, 19 bis 19.50 Uhr.

Tanznachmittag
Livemusik mit GIO in der Oase Pratteln, Rosenmattstrasse 10, 14 bis 17 Uhr. Anmeldung erwünscht: Tel. 078 689 70 19 Moni + GIO.

Sa 30. **Feuerwehrdemonstration**
Die Prattler Feuerwehr demonstriert auf dem Schmittiplatz ihr Können. Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung «Voll im Element» statt. Schmittiplatz, nachmittags.

September

Mi 3. **Zwischenpräsentation Hochrhein**
Präsentation der Zwischenergebnisse der Sommerakademie Hochrhein 2025 zum Raumkonzept Hochrhein. Bredella-Halle, vormittags.

3 x 20
Andreas Aeschlimann spielt Lieder von Mani Matter. Pfarreisaal der kath. Kirche, 14.30 Uhr.

Sa 6. **Gmeindiflohmi**
Flohmarkt im Dorf. Schmittiplatz, 8 bis 15 Uhr.

Räbbärgefescht
Der ganze Rebberg vibriert mit Beitzli, Führungen, Degustationen und anderen Überraschungen. In den Reben, ab 16 Uhr.

6. Baselbieter Spielenacht
Die 6. Baselbieter Spiel-Nacht für grosse und kleine Begeisterte von Karten- und Brettspielen. Kultur- und Sportzentrum, 16 bis 24 Uhr.

So 7. **Räbbärgefescht**
Der ganze Rebberg vibriert mit Beitzli, Führungen, Degustationen und anderen Überraschungen. In den Reben, 11 bis 20 Uhr.

Fr 12. **Im Gespräch mit Verena Steiner**
Die Bestseller-Autorin Verena Steiner spricht über ihr jüngstes Buch «Solo». Bibliothek Pratteln, 19 Uhr.

Abendspaziergang des VVP
Der Abendspaziergang des Verschönerungsvereins führt jedes Jahr zu besonderen Orten in Pratteln. Treffpunkt Schmittiplatz, 19 Uhr.

Sa 13. **Besichtigung des Grundwasserpumpwerks Remeli**
Fachpersonen der Wasserversorgung führen durch die Anlage und erläutern Funktion, Bedeutung und Herausforderungen der Grundwasserförderung. Anschliessend Apéro. Start Robinsonspielplatz, 13.30 bis ca. 15 Uhr.

Do 18. **Seniorenwanderung**
Die Seniorenwandergruppe wandert von Langenbruck zum Dürstel. Wanderzeit ca. 2½ Std. vor und ca. ¾ Std. nach dem Mittagessen. Pratteln Bahnhof, 8.30 Uhr (Besammlung). Anmeldung bis 16. September.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch

Nahverkehr

Investitionen in die Bahn lohnen sich

MA&PA. Wie die Bau- und Umweltschutzdirektion informierte, lohne sich der laufende Ausbau der Bahninfrastruktur nicht nur verkehrspolitisch und ökologisch, sondern auch volkswirtschaftlich. Der aktuelle Bericht der Beratungsfirma Infras, der im Auftrag beider Basel verfasst wurde, zeige: Jeder in den Bahnausbau investierte Franken generiert substanzielle Wertschöpfung in der Bau- und Zulieferindustrie und sichert Arbeitsplätze. Konkret entstehen pro 100 Millionen Franken Investition rund 75 Millionen Franken Wertschöpfung bei den beteiligten Unternehmen sowie rund 500 Vollzeitstellen. Für den Bericht wurden u. a. die schon bewilligten Projekte des Bahnausbauschritts 2035 beigezogen. Bei sämtlichen Projekten ist der Nutzen grösser als dessen Kosten. Ein investierter Franken bringt einen volkswirtschaftlichen Nutzen von 1,35 bis 4,75 Franken. Die Ergebnisse des Berichts bestärken die beiden Basel darin, den Bahnausbau in der Region voranzutreiben.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18 665 Expl. Grossauflage
10 679 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 612 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 614 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2024)

Adressen
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel.061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Team
Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)
Axel Mannigel (Redaktion MA, man)
David Renner (Redaktion PA, dr)
Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw)
Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

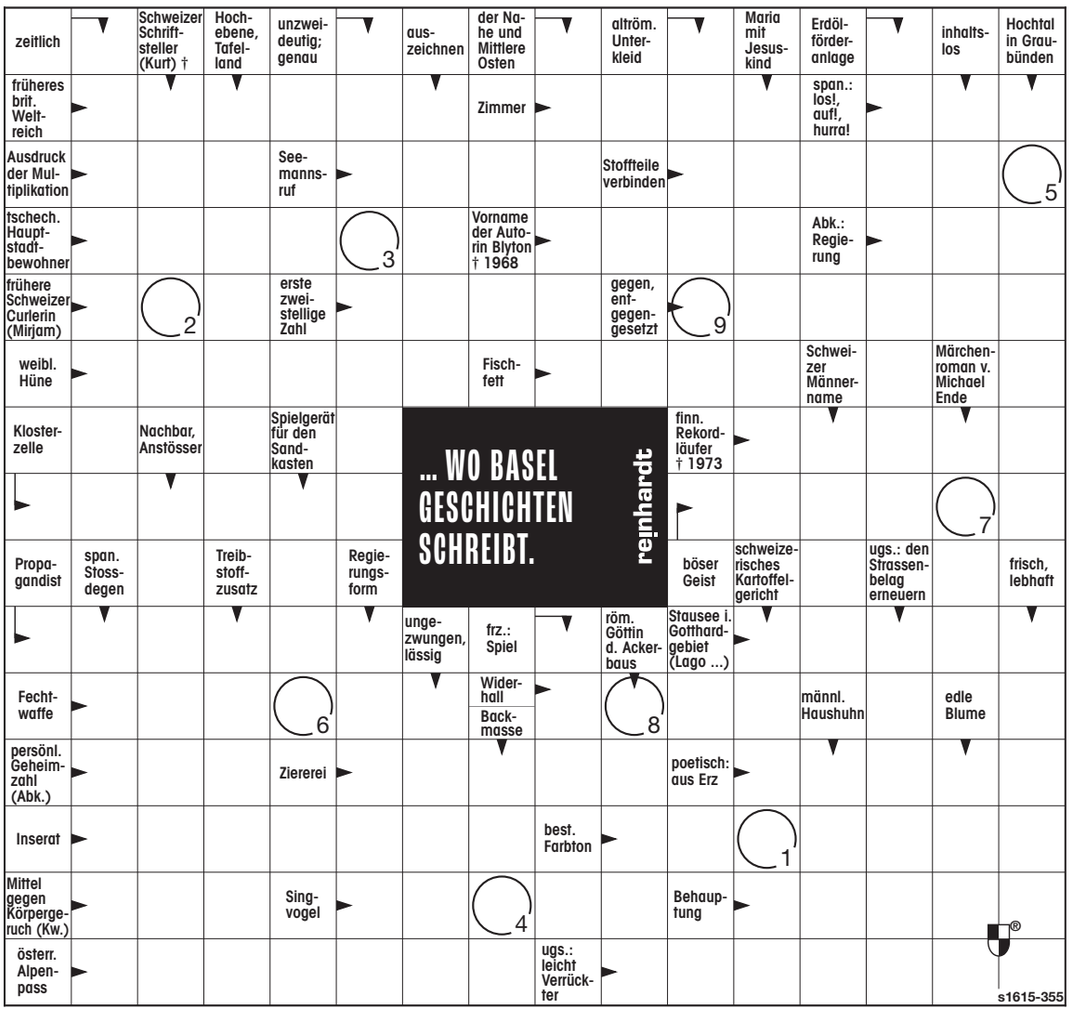
Jahresabonnement
Fr. 81.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



1	2	3	4	5	6	7	8	9

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 2. September, alle Lösungswörter des Monats August zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Insekten-Paradies Stadtgarten» von Jens Oldenburg und Kathrin Ueltschi aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!